

Foto: IFS

Diese Nachbauplatine hat nicht die gleiche Funktion wie das Original.

Für Makita heißt nicht von Makita

Brände durch Austauschakkus für die Elektrowerkzeuge des japanischen Herstellers

Über einen großen Online-Marktplatz kauft ein Mann bei einem chinesischen Anbieter Akkus und ein Ladegerät für seine „Makita“-Werkzeuge. Während des Ladevorganges kommt es einige Tage später zum Brandausbruch. In einem anderen Fall lag der Kauf der chinesischen Akkus samt Ladegerät schon über ein Jahr zurück, als es eine unangenehme Überraschung gab: Eine Frau hatte das Ladegerät vom Stromnetz getrennt, die Akkus lagen daneben auf der Waschmaschine. Sie hatte gerade das Haus verlassen, als sie hinter sich ein explosionsartiges Geräusch hörte.

In beiden Fällen stellte das IFS das thermische Durchgehen eines Lithium-Ionen-Akkus als Brandursache fest. Zum eingangs geschilderten Beispiel untersuchte ein Gutachter Vergleichsprodukte, die er vom selben Anbieter erwarb. Die Elektronik der Nachbauakkus unterschied sich vom Original

unter anderem dadurch, dass nicht alle Akkuzellen vom Batteriemanagementsystem (BMS) überwacht wurden. Die Sicherheitseinrichtung erreichte nicht das Niveau des Makita-Systems.

In der Datenbank des Institutes ist eine Reihe von Brandschäden dokumentiert, die durch Akkus für Makita-Werkzeuge entstanden sind. Während ein Teil davon wissentlich als Nachbau gekauft wurde, glaubten einige betroffene Kunden, ein Originalteil des japanischen Markenherstellers erworben zu haben. Ob es sich in diesen Fällen tatsächlich um Makita-Akkus handelte, konnte wegen des hohen Zerstörungsgrades nicht mehr festgestellt werden.

Das Unternehmen weist auf seiner Internetseite auf Sicherheitsrisiken durch Nachbauten und Produktfälschungen hin und betont, für Schäden, die dadurch entstehen, keine Haftung zu übernehmen. Die Akkus und Ladegeräte

werden auf verschiedenen Internetseiten, von verschiedenen Anbietern und in unterschiedlichen technischen Ausführungen feilgeboten. Zudem findet man online sowohl elektronische Bauteile als auch absurde Anleitungen, um die Sicherheitseinrichtungen des Herstellers zu umgehen, die im Fehlerfall den weiteren Betrieb bzw. das Laden des Akkus verhindern.

Von Lithium-Ionen-Akkus geht ein generelles, aber nicht per se hohes Brandrisiko aus, das durch Handhabungsfehler steigt. Durch Manipulationen oder durch Produkte, die nicht oder nur mit unzureichenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet sind, wird die Gefahr einer Brandentstehung allerdings unkalkulierbar. Mit dem Kauf von Markenprodukten im Fachhandel lässt sich das Risiko zwar nicht komplett ausschließen, aber erheblich reduzieren. Zudem gibt es im Schadenfall einen Ansprechpartner.



VORSICHT VOR AKKU-NACHBAUTEN UND FÄLSCHUNGEN!

Billig produzierte Akkus können
Ihre Sicherheit gefährden.



Makita

ECHTE PROBLEME MIT FALSCHEN AKKUS

Bei Akkus von Drittanbietern handelt es sich meist um Nachbauten, es werden jedoch vereinzelt auch Fälschungen mit Makita Logo angeboten. Wir fassen sie hier als „Nachbau-Akkus“ zusammen, da die Probleme und Gefahren die selben sind:

- Meist deutlich geringere Laufzeit und Maximalleistung der Maschine
- Durch minderwertige Komponenten und fehlende Schutzeinrichtungen kann es bei der Lagerung, beim Laden oder im Betrieb zu einem Akkubrand kommen

Um Nachbauten und Fälschungen vom Original unterscheiden zu können, eignet sich am besten der direkte Vergleich anhand diverser Merkmale:

Original



Kapazitäten von LXT 18 V Akkus: 1,3 Ah, 1,5 Ah, 2,0 Ah, 3,0 Ah, 4,0 Ah, 5,0 Ah, 6,0 Ah

Niemals: 5,5 Ah, 9,0 Ah, 12,0 Ah, 18,0 Ah

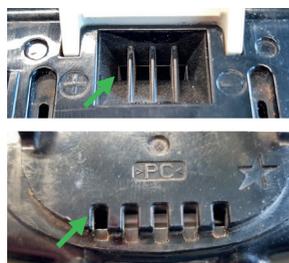
Nachbau



Achten Sie auf das Makita Logo und vollständige technische Angaben auf dem Gehäuse (u.a. Spannung in V, Kapazität in Ah und Energie in Wh).

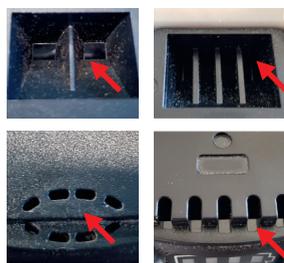


Die Kapazitätsanzeige ist immer horizontal im Akkugehäuse integriert. Achten Sie auch auf das korrekte Piktogramm auf dem Druckknopf.

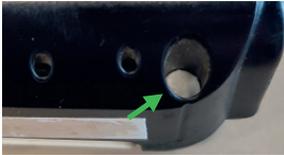


Bei Nachbauten ist der Einschub oft abweichend und kann somit die Kontakte beschädigen.

Auch die Lüftungsöffnungen sind häufig anders aufgebaut.

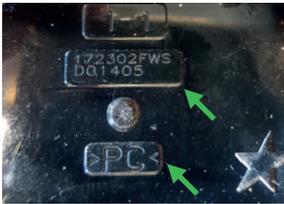
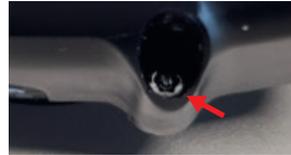


Original

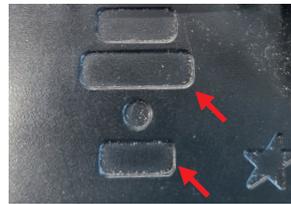


Als Schutz vor Manipulation sind Originalakkus mit Sicherheitsschrauben ausgestattet, von denen eine mit einer weißen Abdeckung versehen ist. Nachbau-Akkus besitzen meist normale Kreuzschlitzschrauben ohne Abdeckung.

Nachbau



Bei Nachbau-Akkus fehlen häufig die aufgedruckte Seriennummer, das Material-Kurzzeichen sowie weitere Details.



Die vier kleinen Öffnungen an der Gehäuseunterseite dienen der Feuchtigkeitsableitung und sind bei allen 18 V LXT-Akkus vorhanden.



Alle 18 V LXT-Akkus mit einer Kapazität von 3,0 Ah oder höher haben ein Gewicht von mehr als 600 g.



Weitere Informationen



Infoseite auf Makita.at



Video auf YouTube.com

Makita Werkzeug GmbH

Airportstraße 4
2401 Fischamend
Österreich

+43 (0) 2232 / 777 00
verkauf@makita.at

www.makita.at